Titanic

Von abgemeldet

Epilog: Bis in alle Ewigkeit

Ich rede jetzt mal nicht viel, sondern fange einfach mal an^^ Viel Spaß Eure Anime-Girl15

Epilog: Bis in alle Ewigkeit

,....' Gedanken

"...." jemand spricht

(.....) meine Kommentare

Langsam öffnete Ray wieder seine Augen. Sie waren vielleicht nur eine kurze Zeit zusammen, aber es war die schönste Zeit in Rays Leben. Nachdem er in Amerika angekommen war, hatte er noch mal kurz Mariah gesehen. Sie hatte sofort verstanden, dass Kai tot war und er abhauen würde. Ihr lächeln bedeutete "Viel Glück" Danach sahen sie sich nie wieder. Als seine Mutter starb, erzählte Mariah ihr die Wahrheit. Sie freute sich ihren Sohn noch nicht im Jenseits antreffen zu dürfen. Herr Kon begann Selbstmord als seine neuer Sohn schwul wurde. (Musste sein^^) Ray selber begann ein neues Leben. Er fand jede Menge neue Freunde. Er hielt sein Versprechen gegenüber Kai ein, bis auf einen Punkt. Er ließ keinen mehr so nah wie Kai an sich ran. Es gab zwar genügend Frauen und Männer die es wollten doch Ray blockte jedesmal ab. Doch auch seine Freunde erfuhren nie, dass Ray auf der Titanic war und ein ganz besonderer Mensch sein Leben für ihn ließ. Monate nach dem Unglück wachte er immer noch schweißgebadet auf und weinte leise um seine Liebe. Die White Star Line hatte große Mühe den Unfall zu erklären, doch das interessierte ihn nicht. Die Menschen wurden wach gerüttelt, nie wieder sollte ein Schiff für unsinkbar erklärt werden. Langsam änderte sich die Gesellschaft und bald wurde auch nicht mehr in Klassen unterteilt. Frauen bekamen ihre Rechte. Alles in allem wurde das Leben angenehmer. Ray hatte Jahrelang in einem Restaurant als Kellner gearbeitet, später hatte er sogar die Leitung übernommen. Mit einem kopfschütteln verdrängte der alte Mann die Erinnerungen. Langsam erhob er sich und ging nochmal durch seine Wohnung. Hier läschte er das Licht, dort schloss er ein Fenster. Es war der 23. Dezember 1990 er war 95 Jahre alt. (Ich habe das jetzt extra nachgerechnet....) Er lächelte leicht, als er ein paar Kinder sahen, die aufgeregt um ihre Mutter liefen. Morgen war Weihnachten, sie waren das ganze Jahr lieb gewesen, der Weihnachtsmann würde ihnen doch was bringen?? Die Mutter lächelte nur. Ray zog die Gardine zu. Es war erst 8 Uhr am Abend, trotzdem fühlte er sich müde und

ausgelaugt. Er schaute ob er auch wirklich überall das Gas abgedreht hat, staubte nochmals die Bilder ab. Unendlich müde zog er sich um und legte sich in sein Bett. Als er die Augen schloss, sah er Kai vor sich, er drehte sich zu ihm um und lächelte. Ray grübelte. Seit Jahren hatte er nicht mehr kurz vorm schlafen gehen an Kai gedacht. War das vielleicht ein Zeichen?? Der alte Mann schloss die Augen. Er schlief ein, sein Herz schlug langsamer und eine Stunde später hauchte er sein Leben aus.

In einem kleinen dunklen Raum lächelte eine Person. ‚Na endlich... Jetzt ist alles wieder gut.‘ Eine weitere Person drehte sich zu ihm um. "Was ist denn? Was lächelst du denn so?" "Er kommt." "Ach ja?? Freut mich für dich^^" "Danke."

‚Wo bin ich? Was ist los??‘ Müde versuchte er aufzustehen, was nach dem 3. Versuch auch klappte. Als er sich genauer umsah, entdeckte er sein Spiegelbild. "Das kann überhaupt nicht sein!!", keuchte er erschrocken auf. Er war wieder 17 Jahre alt. Als er sich genauer umsah, bemerkte er, dass das kein gewöhnlicher Raum war in dem er sich befand. Es war die Kabine, die er auf der Titanic bewohnt hatte. "Aber.....wie.....???" "Hallo Ray." Erschrocken drehte sich der angesprochene um. "Ma....Ma....Mariah???" Aber wie?? Was ist hier eigentlich los?? Was ist das für ein bekloppter Traum??" Sie lächelte. "Das ist kein Traum, Ray. Du bist tot und deine Seele kehrte zurück. Wie alle anderen die auf der Titanic waren." "Ich bin tot??" "Ja Ray." "Dann sind Vater und Mutter." "Nur deine Mutter, da sie ein gutes Herz besitzt. Nun aber schluss. Da ist eine Überraschung für dich." Sanft schubste sie ihn zur Tür raus. Noch etwas verwirrt ging er durch die Gänge zum Deck. Die Titanic war niegelnelneu (tolles wort -.-) Kein Spur von dem Unglück zu sehen. Langsam ging er vom Bug zum Heck. Es gab keine Klasseneinteilung mehr. "Hey du!! Gerade erst angekommen???" Zaghafte nickte er. Der ältere Mann lächelte wissend. "Du gewöhnst dich noch dran. Ans tot sein. Sieh es so, du alterst nicht mehr, aber bei mir ist dass auch schon zu spät." Der Mann lachte und ging weiter. Auch Ray ging weiter. Auf dem Mitteldeck, rief jemand nach ihm. "RAY!!!" Er drehte sich um. Dort standen an der Reeling Kenny, Max und Tyson. Die letzten beiden händchenhaltend. "Hallo ihr drei." Sie lächelten sich alle an. "Nun geh schon weiter.", meinte Tyson freundlich. Als er am Heck ankam stand eine Person mit dem Rücken zu ihm und starrte sehnsüchtig aufs Meer. ‚Kann das sein? Die Haltung.... alles.....‘ "KAI!!!" Der angesprochene (eher angeschriene^^) drehte sich um und lächelte warm. Ray lief los, fiel Kai in die Arme und weinte. "Kai....da bist du ja...KaiKai...mein Kai.....bleibst du jetzt bei mir?? Kai bleibst du??" Ray schluchzte, und presste sich ganz eng an ihn. Kai lächelte und streichelte ihn. "Hey mein kleiner Engel. Beruhige dich doch wieder. Ich bleib jetzt bei dir." Ray lächelte glücklich. Da war Kai, seine Stimme, seine sanfte Art. "Ich habe dich so schrecklich vermisst Kai." "Ich dich auch mein Engelchen." "Ich habe das Versprechen gehalten.....Kai...." Wieder musste der ältere lächeln. "Ich weiß Ray-chan, ich weiß. Und weißt du was?" "Was?" Ich bin froh dass kein anderer dein Herz erobern konnte. Dann küsste Kai seinen Ray innig. Er bat mit seiner Zunge einlaß und Ray weigerte sich nicht. Sie verloren sich und spielten mit der Zunge des anderen, neckten sich und pressten sich ganz eng aneinander. Nun würden sie nie wieder getrennt sein. Tyson, Max, Kenny und alle andere auf dem Schiff lächelten und freuten sich für das Paar, während die Titanic ohne Ziel auf dem Meer der unendlichkeit, bis in alle Ewigkeit, fährt.

Every night in my dreams
I see you, I feel you

That is how I know you go on

Far across the distance
And spaces between us
You have come to show you go on

Near, far, wherever you are
I believe that the heart does go on
Once more you open the door
And you're here in my heart
And my heart will go on and on

Love can touch us one time
And last for a lifetime
And never let go till we're one

Love was when I loved you
One true time I hold to
In my life we'll always go on

Near, far, wherever you are
I believe that the heart does go on
Once more you open the door
And you're here in my heart
And my heart will go on and on

You're here, there's nothing I feel
And I know that my heart will go on
We'll stay forever this way
You are safe in my heart
And my heart will go on and on

Ah das Ende. Ich hoffe es gefällt euch^^ Ich habe es nicht ertragen Ray so leiden zu sehen, aber nun ist ja alles gut. Hier möchte ich allen Kommi schreibern danken. Es hat mir sehr viel Spaß gemacht, diese Geschichte zu schreiben und glaubt mir, ihr werdet auch noch in Zukunft von mir hören. Aber nun wünsche ich euch alles Gute erstmal.
Eure Anime-Girl15